

...and the OSCAR goes to... MedienPoint Tempelhof



Einen Oscar hätten Henning Hamann und sein MedienPoint-Team längst verdient.

(Foto: Anne Frühauf, Henning Hamann, Horst Lindstedt, v.l.n.r.)

Vom 6. Februar bis zum 6. März 2015 ist ein kleiner Streifzug durch die OSCAR-Verleihungen im MedienPoint-Schau fenster, Werderstr. 13, 12105 Berlin-Tempelhof, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Der Februar steht ganz im Zeichen Hollywoods - und der Berlinale. Bei aller Wertschätzung von Berlinale-Macher Dieter Kosslick und seinen Verdiensten - aber Hollywood und die Oscarverleihung ist eine andere Liga.

Der Blutdruck der Cineasten wird dieses Jahr am 22. Februar im Dolby Theater von Los Angeles in die Höhe getrieben, denn das Event-Highlight zieht ALLE in seinen Bann. Hollywood, der weltweit bekannteste Stadtteil von L.A. mit über 210.000 Einwohnern, ist das Zentrum der US-amerikanischen Filmindustrie, weshalb sein Name oft auch stellvertretend für die gesamte amerikanische Film-Branche steht, deren Mythos zur Entstehung gebräuchlicher Synonyme wie Traumfabrik steht.

„Woher der Spitzname ‚OSCAR‘ letztlich wirklich stammt, ist umstritten, jedenfalls bedankte sich WALT DISNEY in seiner Dankesrede das erste Mal für einen ‚OSCAR‘ und die ehemalige Vorstandssekretärin der Akademie, Margaret Herrick, soll beim Anblick der Statue gesagt haben: ‚Der sieht ja aus wie mein Onkel Oscar!‘ In den Annalen der Akademie wird sie oft als

offizielle Namensgeberin angeführt“, so Henning Hamann vom MedienPoint und Initiator dieser kleinen Hommage im Schaufenster. „Es wird wieder ein kleiner ‚Eyecatcher‘, sprich Hingucker“.

Ein Dinner 1927 im ‚Ambassador Hotel‘ in Los Angeles am 11. Januar 1927, arrangiert von LOUIS B. MAYER, dem mächtigen Chef des Hollywood-Studios MGM (Metro-Goldwyn-Mayer), gilt als Geburtsort der „Academy of Motion Picture Arts & Sciences“. Die 36 Gründungsmitglieder verabschiedeten schon im Mai desselben Jahres eine Satzung und warben weit über 200 neue Mitglieder.

Das erste Mal vergeben wurde der „Academy Award of Merit“, so der offizielle Name, am 16. Mai 1929. Auf großes Interesse stieß die Verleihung allerdings nicht. Und die Gewinner waren bereits eine Woche vorher bekannt. 1930 wurde die Preisvergabe erstmals im Radio übertragen. Dankesreden im Radio - gut und schön. Doch zu seiner großen Popularität brauchte der OSCAR das Fernsehen. 1953 wurde die Verleihung erstmals zum TV-Event. Inzwischen wird die Show in Ländern in der ganzen Welt live ausgestrahlt.